

# Inhalt

Einleitung .....	7
------------------	---

## Erster Teil: Annäherungen

1. Wie erregend ist die Vision der neuen Welt! Oder: Was Ernst Toller mit Johannes von Patmos verbindet . . .	19
2. Ist das neue Jerusalem eine Utopie? .....	28
3. Kann man die Apokalypse säkularisieren? .....	49
4. Symbole und Erfahrungen .....	65

## Zweiter Teil: Das apokalyptische Geschichtsdenken

A. Strukturen .....	85
5. Die Geschichte hat keinen Sinn, deshalb muß sie vernichtet werden .....	86
6. Die Geschichte muß doch einen Sinn haben, also wird Sinn konstruiert .....	109
7. »Die Weltgeschichte ist das Weltgericht« .....	132
B. Bewegungen .....	150
8. Die Geburt des Nationalismus aus dem Geist der Apokalypse .....	152
9. Vom heiligen Geist zum Volksgeist .....	161
10. Protest und Vergeblichkeit .....	175
11. »Geistesmacht ist auch unser Heer und unsere Flotte«: Die Apokalypse von 1914 .....	189
12. Ein Nachspiel – »Der deutsche Geist: Sieg Heil!« . . . .	207
13. Der Geist der Utopie .....	225

## Dritter Teil: Die Ästhetik der Apokalypse

C. Formen .....	261
14. Bilder: Schlammflut und Kristall .....	265
15. Stil: Dramatik .....	291
16. Rhetorik: Trost und Agitation .....	319

D. Gestaltungen . . . . .	339
17. Träume von Tod und Untergang . . . . .	340
18. »Käme der Krieg! oh, ob dann nicht ein Höheres –«: Visionen vom neuen Menschen . . . . .	360
19. Gestaltung des Gestaltlosen . . . . .	377
20. »In jeder Form ist das Paradies erkämpft«: Erlösung durch die Kunst . . . . .	393
21. Kapitulation der Phantasie? . . . . .	412

Vierter Teil: Die existentielle Apokalypse

22. Wandlung und Revolte . . . . .	445
23. Machtgier und Opferbereitschaft . . . . .	458
24. Das Letzte und das Erste . . . . .	485

Nachwort . . . . .	511
Ausgewählte Literatur . . . . .	513
Abbildungsnachweis . . . . .	518
Personenregister . . . . .	519